Betreff: Ihre Stellungnahme – Billigt die Stadt Freiburg die öffentliche Bloßstellung kritischer Bürger?
Von: Adrian Kempf <perspektive@adrian-kempf.de>
Datum: 21.10.2026, 08:14
An: "vonZahn, Klaus" <Klaus.vonZahn@freiburg.de>
Kopie (CC): "info@gruenefraktionfr.de" <info@gruenefraktionfr.de>, Fraktion Eine-Stadt-für-alle <eine-stadt-fuer-alle@gemeinderat-freiburg.de>, SPD-JF <SPD-JF@freiburg.de>, Fraktion CDU <cdu@gemeinderat-freiburg.de>, Fraktion FR4U <info@fr4u.de>, Fraktion FDP-Bürger für Freiburg <fdp-bff@gemeinderat-freiburg.de>, Fraktion Freie Wähler <fraktion@freie-waehler-freiburg.de>, Gruppierung AfD <afd@gemeinderat-freiburg.de>, Gruppierung Kultur-Inklusion <info@kultur-inklusion.de>, Einzelstadtrat Freiburg-Lebenswert <freiburg-lebenswert@gemeinderat-freiburg.de>, "Buchheit, Christine" <Christine.Buchheit@freiburg.de>, "Schillinger, Manuela" <Manuela.Schillinger@freiburg.de>, "Sachs, Anja" <Anja.Sachs@freiburg.de>, Engagement <Engagement@freiburg.de>, Datenschutz <Datenschutz@freiburg.de>, "Zuckschwerdt, Anja" <Anja.Zuckschwerdt@freiburg.de>

Sehr geehrter Herr Dr. von Zahn,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Ihre abschließende Bemerkung, wonach eine inhaltliche Bewertung meiner Ausführungen für entbehrlich gehalten werde, nehme ich mit erheblichem Befremden zur Kenntnis.

Ich habe Ihnen konkrete Vorgänge geschildert, bei denen ein Vorstandsmitglied eines von der Stadt Freiburg finanziell unterstützten Vereins Personen öffentlich herausstellt, Teilnehmer von Informationsveranstaltungen politisch einordnet und Fotografien von Fahrzeugen mit teilweise erkennbaren Kennzeichen veröffentlicht, um diese anschließend mit politischen Zuschreibungen zu verknüpfen. Nach meiner Auffassung trägt ein solches Vorgehen deutliche Züge eines öffentlichen Prangers.

Sie gehen auf keinen dieser konkreten Vorgänge ein. Stattdessen beschränken Sie sich auf die Erläuterung der allgemeinen Zuschusspraxis und erklären eine inhaltliche Bewertung meiner Ausführungen kurzerhand für entbehrlich.

Damit bleibt eine entscheidende Frage unbeantwortet: **Wie steht die Stadt Freiburg zu einem solchen Umgang mit Bürgern, die von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen, sich kritisch mit politischen Entscheidungen auseinanderzusetzen?**

Wenn die Stadt Freiburg das geschilderte Vorgehen trotz ausdrücklicher Hinweise nicht einmal kommentieren möchte, muss sie sich die Frage gefallen lassen, ob sie dieses Verhalten möglicherweise für akzeptabel hält oder zumindest keinen Anlass sieht, sich davon zu distanzieren.

Ich möchte Ihnen keineswegs unterstellen, dass die Stadt Freiburg die öffentliche Bloßstellung

Andersdenkender ausdrücklich unterstützt. **Ihre bisherige Antwort lässt jedoch offen, ob die Stadt ein solches Vorgehen missbilligt, toleriert oder tatsächlich für unproblematisch hält.** Diesen Eindruck könnten Sie durch eine klare Stellungnahme ohne Weiteres ausräumen.

Besonders bemerkenswert erscheint mir dabei, dass Sie selbst ausdrücklich bestätigen, eine unmittelbare oder mittelbare politische Kampagnenarbeit sowie die persönliche Diskreditierung von Windkraftgegnern seien nicht Gegenstand des beantragten Zuschusses gewesen. Gleichzeitig verzichten Sie darauf, die Ihnen geschilderten konkreten Vorgänge auch nur ansatzweise zu bewerten.

Es geht hier nicht um die Frage, ob Herr Müller eine andere Auffassung zur Windenergie vertreten darf. Selbstverständlich darf er das. Es geht vielmehr darum, ob das öffentliche Fotografieren, politische Zuordnen und persönliche Herausstellen von Bürgern nach Auffassung der Stadt Freiburg noch zu einer sachlichen demokratischen Auseinandersetzung gehört.

Deshalb stelle ich Ihnen die Frage nun ausdrücklich: Billigt die Stadt Freiburg ein solches Vorgehen, oder distanziert sie sich von der gezielten öffentlichen Bloßstellung und politischen Etikettierung kritischer Bürger?

Ich halte es für durchaus legitim, von einer Stadtverwaltung, die sich öffentlich zu Toleranz, Respekt und demokratischer Teilhabe bekennt, hierzu eine eindeutige Antwort zu erwarten.

Eine erneute allgemeine Darstellung der Zuschusspraxis beantwortet diese Frage nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Adrian Kempf

===

Adrian Kempf
Naturschützer und freier Publizist für Natur-, Umwelt-, Gesellschafts- und Politikthemen
Kirchzarten im Dreisamtal

Nutzungs- und Zitatgenehmigung

Die vollständige oder auszugsweise Wiedergabe dieses Textes ist mit Quellenangabe gestattet. Bitte verwenden Sie als Quellenangabe: „Adrian Kempf, Kirchzarten“

Der Text darf weitergeleitet, veröffentlicht, in sozialen Medien geteilt oder als Aushang verwendet werden.

Redaktionelle Kürzungen sind zulässig, sofern Sinn und Aussage des Textes nicht verfälscht werden.

© Adrian Kempf, Kirchzarten im Dreisamtal

https://adrian-kempf.de
http://t.me/adriankempf

https://www.facebook.com/AdrianKempfDE/

> Am 21.10.2026 um 08:48 schrieb vonZahn, Klaus <Klaus.vonZahn@freiburg.de>:
>
> Sehr geehrter Herr Kempf,
>
> zu Ihrer Frage:
>
> Bei der von Ihnen angesprochenen Unterstützung handelt es sich um Zuschüsse der Stadt Freiburg. Der Antrag auf einen Zuschuss wird in allen Fällen inhaltlich geprüft. Wenn die vorgesehene Verwendung des Zuschusses mit den städtischen Zielsetzungen und übereinstimmt, kann ein Zuschuss gewährt werden. Die Verwendung der Mittel wird im Rahmen eines Verwendungsnachweises dokumentiert, der der Stadt nach Abschluss des Projektes oder als Zwischenstand (Zwischenmittelverwendungsnachweis) vorgelegt wird. In Fällen, in denen der Verwendungsnachweis nicht vorgelegt oder der Zuschuss nicht zweckentsprechend verwendet wird, kann der Zuschussbescheid auch mit Wirkung für die Vergangenheit ganz oder teilweise widerrufen werden.
> Eine mittelbare oder unmittelbare politische Kampagnenarbeit oder eine persönliche Diskreditierung von Windkraftgegnern war nicht Gegenstand des beantragten Zuschusses.
>
> Eine inhaltliche Bewertung Ihrer Ausführungen wird für entbehrlich gehalten.
>
> - <image002.png>
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> **Dr. Klaus von Zahn**
> Amtsleiter Umweltschutzamt
> 1. Betriebsleiter Eigenbetriebe Abfallwirtschaft
>
> **<image003.png>Stadt Freiburg im Breisgau**
> Umweltschutzamt
>
> T +49 761 201-6100
> **klaus.vonzahn@freiburg.de**
> Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg im Breisgau
>
> **freiburg.de**
>
> <image004.png>zertifiziert als familienfreundlicher Betrieb
>
> ---
>
> **Von:** Adrian Kempf <perspektive@adrian-kempf.de>
> **Gesendet:** Mittwoch, 14. Oktober 2026 11:53
> **An:** vonZahn, Klaus <Klaus.vonZahn@freiburg.de>; vonZahn, Klaus <Klaus.vonZahn@freiburg.de>; Buchheit, Christine <Christine.Buchheit@freiburg.de>; Umweltschutzamt, Amt <Umweltschutzamt@freiburg.de>; Schillinger, Manuela <Manuela.Schillinger@freiburg.de>; Sachs, Anja <Anja.Sachs@freiburg.de>; Datenschutz <Datenschutz@freiburg.de>; Engagement <Engagement@freiburg.de>

Cc: info@gruenefraktionfr.de; Fraktion Eine-Stadt-für-alle <eine-stadt-fuer-alle@gemeinderat-freiburg.de>; SPD-JF <SPD-JF@freiburg.de>; Fraktion CDU <cdu@gemeinderat-freiburg.de>; Fraktion FR4U <info@fr4u.de>; Fraktion FDP-Bürger für Freiburg <fdp-bff@gemeinderat-freiburg.de>; Fraktion Freie Wähler <fraktion@freie-waehler-freiburg.de>; Gruppierung AfD <afd@gemeinderat-freiburg.de>; Gruppierung Kultur-Inklusion <info@kultur-inklusion.de>; Einzelstadtrat Freiburg-Lebenswert <freiburg-lebenswert@gemeinderat-freiburg.de>
Betreff: Bitte um Stellungnahme – Öffentliche Unterstützung von ProWind Südbaden und Aktivitäten eines Vorstandsmitglieds

ACHTUNG: Externe E-Mail von perspektive@adrian-kempf.de : Klicken Sie erst dann auf Links und Anhänge, nachdem Sie die Vertrauenswürdigkeit der Absenderadresse geprüft haben!

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit Ihrer Unterstützung beziehungsweise Förderung des Vereins **ProWind Südbaden e. V.** möchten wir Sie um eine Stellungnahme zu einigen Vorgängen bitten, die aus unserer Sicht Fragen hinsichtlich der Verantwortung öffentlich unterstützter Vereine und ihrer Repräsentanten aufwerfen.

Herr **Sebastian Müller**, Vorstandsmitglied von ProWind Südbaden und auch bei**BalkonSolar** engagiert, betreibt neben seinen Vereinsaktivitäten einen persönlichen Blog. Dort unterhält er unter anderem die Rubrik**„Ausgeschwurbelt“**, auf der er sich mit Personen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Corona-Protestbewegung beschäftigt und ausdrücklich zur Übermittlung von Hinweisen aufruft.

https://sbamueller.com/corona/ausgeschwurbelt/

Darüber hinaus liegen uns Hinweise auf das Fotografieren von Demonstrationsteilnehmern sowie von Fahrzeugen mit erkennbaren Kfz-Kennzeichen und politischen Aufklebern vor. Wir halten es für erforderlich, zu klären, zu welchem Zweck solche Aufnahmen angefertigt werden, ob sie veröffentlicht werden und inwieweit sie zur Identifizierung oder öffentlichen Bloßstellung einzelner Personen beitragen können.

In der Gesamtschau werfen diese Aktivitäten für uns die Frage auf, wo die Grenze zwischen legitimer politischer Auseinandersetzung und einer gezielten öffentlichen Diskreditierung Andersdenkender verläuft.

Besonders relevant erscheint uns dies vor dem Hintergrund, dass Vereine, in denen Herr Müller Verantwortung trägt, bereits öffentliche Zuschüsse erhalten haben.

Wir möchten deshalb von Ihnen wissen, ob Ihnen die genannten Aktivitäten bekannt sind und wie Sie diese im Zusammenhang mit Ihrer Unterstützung des Vereins bewerten.

Halten Sie es für vereinbar mit den Grundsätzen Ihrer Organisation, einen Verein zu unterstützen, dessen Vorstandsmitglied nach unserer Einschätzung Aktivitäten entfaltet, die den Charakter eines öffentlichen Prangers annehmen können?

Uns geht es ausdrücklich nicht darum, die Meinungsfreiheit von Herrn Müller infrage zu stellen. Ebenso wenig setzen wir seine privaten Veröffentlichungen mit der offiziellen Tätigkeit der Vereine gleich. Allerdings stellt sich die Frage, welche Maßstäbe Förderer und Unterstützer an das öffentliche Auftreten von Personen anlegen, die zugleich Verantwortung in den von ihnen unterstützten Organisationen tragen.

Wir würden uns über eine schriftliche Stellungnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Adrian Kempf

===

Adrian Kempf
Naturschützer und freier Publizist für Natur-, Umwelt-, Gesellschafts- und Politikthemen
Kirchzarten im Dreisamtal

Nutzungs- und Zitatgenehmigung

Die vollständige oder auszugsweise Wiedergabe dieses Textes ist mit Quellenangabe gestattet. Bitte verwenden Sie als Quellenangabe: „Adrian Kempf, Kirchzarten“

Der Text darf weitergeleitet, veröffentlicht, in sozialen Medien geteilt oder als Aushang verwendet werden.

Redaktionelle Kürzungen sind zulässig, sofern Sinn und Aussage des Textes nicht verfälscht werden.

© Adrian Kempf, Kirchzarten im Dreisamtal

https://adrian-kempf.de
http://t.me/adriankempf
https://www.facebook.com/AdrianKempfDE/